



Katharina Binz
Ministerin für Familie, Frauen,
Kultur und Integration
Rheinland-Pfalz

Welche Berührungspunkte haben Sie mit Einelternfamilien?

Als Familienministerin ist es mir wichtig, die Rahmenbedingungen für ein gutes Familienleben und das Aufwachsen von Kindern in allen Familien gleichermaßen zu verbessern. Dabei richten wir ein besonderes Augenmerk auf alleinerziehende Familien, die der besonderen materiellen, infrastrukturellen und ideellen Unterstützung bedürfen. Familien mit alleinerziehenden Eltern muss es möglich sein, am gesellschaftlichen Leben teilzuhaben, die notwendigen Familienkompetenzen zu erwerben und die benötigte Alltagsunterstützung zu erhalten. Alleinerziehende erhalten daher Unterstützung und vielfältige Angebote in den rheinland-pfälzischen Familieninstitutionen. Weiterhin unterstützt das Land Familien und Alleinerziehende mit niedrigem Einkommen bei der Finanzierung gemeinsamer Ferien.

Wo sehen Sie die Rolle des VAMV? Was ist der VAMV für Sie?

Für mich ist der VAMV ein kompetenter landesweiter Ansprechpartner in allen Angelegenheiten, die das Alleinerziehen betreffen und dessen wertvolle Arbeit aus Rheinland-Pfalz nicht mehr wegzudenken ist.

Sein Engagement für den besonderen Schutz der Familie und das Sozialstaatsprinzip für alleinerziehende Mütter und Väter sowie deren Kinder ist beachtenswert. Der VAMV hilft dadurch die Lebenssituation von Alleinerziehenden zu verbessern und leistet Hilfe zur Selbsthilfe, vor allem durch Information und Beratung. Für mein Ministerium und mich ist der VAMV eine wichtige Stimme, wenn es um die Belange von Alleinerziehenden geht.

Was brauchen Alleinerziehende in Zukunft?

Gerade für Alleinerziehende ist es oft eine große Herausforderung, alles unter einen Hut zu bringen: Arbeitszeiten, Fahrzeiten des öffentlichen Personennahverkehrs, Kita-Öffnungszeiten, Schulzeiten oder lange Anfahrtswege mit dem Auto sind nicht immer so aufeinander abgestimmt, dass am Ende noch Zeit für die Familie, aber auch Zeit für sich selbst übrig bleibt. Zeit ist neben der materiellen Unterstützung eine wichtige Ressource. Daher gilt auch in Zukunft für mich, Alleinerziehende gemäß ihren jeweiligen Bedarfen und Lebenslagen zu unterstützen und zu beraten und eine Familienpolitik zu gestalten, die dazu beiträgt, dass Alleinerziehende weniger unter Zeitnot leiden und stressfreier Zeit mit- und füreinander verbringen können. ▶



